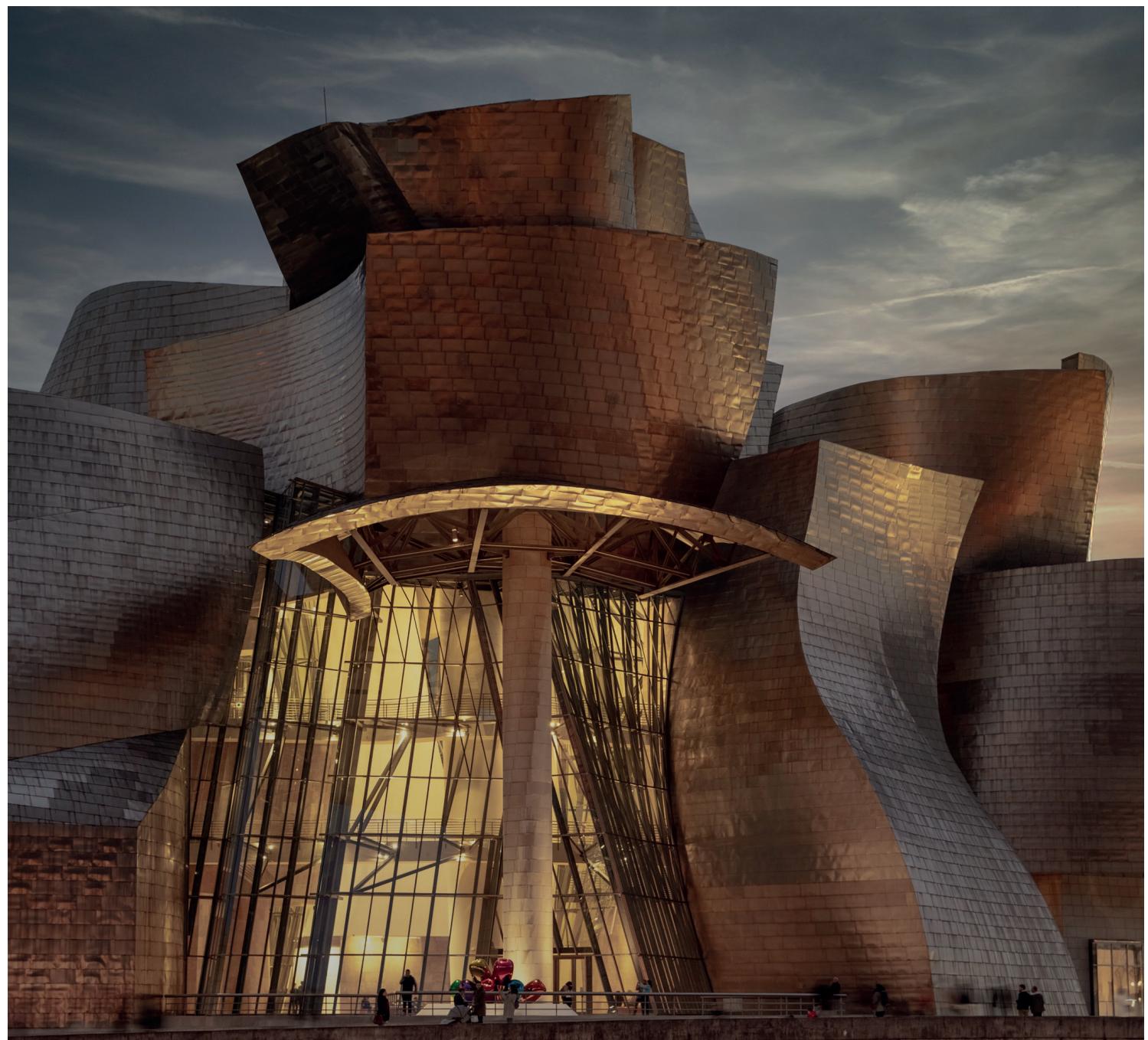


Q1-Q3 2019/20

Zwischenbericht (Mai 2019 - Januar 2020)

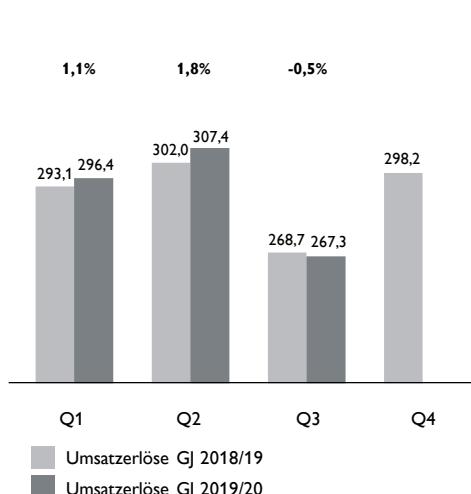


Überblick zum dritten Quartal 2019/20

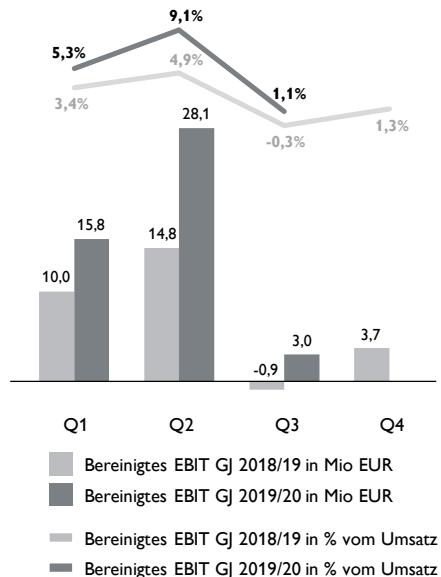
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q3 2019/20	Q3 2018/19	Veränderung in %	Q1-Q3 2019/20	Q1-Q3 2018/19	Veränderung in %
Umsatzerlöse	267,3	268,7	-0,5	871,1	863,8	0,8
EBITDA	34,2	12,7	>100	86,3	45,6	89,4
in % vom Umsatz	12,8	4,7		9,9	5,3	
Bereinigtes EBIT	3,0	-0,9	>100	46,9	23,9	96,2
in % vom Umsatz	1,1	-0,3		5,4	2,8	
EBIT	1,7	-12,0	>100	38,3	7,2	>100
in % vom Umsatz	0,6	-4,5		4,4	0,8	
Periodenergebnis	-2,5	-14,8	83,2	22,2	-6,1	>100
in % vom Umsatz	-0,9	-5,5		2,5	-0,7	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	55,4	24,8	>100	86,2	45,8	88,2
Investitionen	29,8	34,4	-13,4	40,2	49,9	-19,4
				31.Januar 2020	30.April 2019	Veränderung in %
Bilanzsumme				965,9	920,9	4,9
Eigenkapital				277,6	262,8	5,6
Eigenkapitalquote in %				28,7	28,5	
Nettoverbindlichkeiten				177,1	148,7	19,1
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)				5.752	5.878	-2,1

Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz (Mio EUR)



Bereinigtes EBIT



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2019/20 ist es uns trotz eines schwierigen Marktumfelds gelungen, an dem leichten Wachstumskurs festzuhalten sowie unser Ergebnis deutlich zu steigern:

D/A/CH-Region sichert leichtes Umsatzplus

Die Zumtobel Group erwirtschaftet in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres einen Umsatz in Höhe von 871,1 Mio EUR und erzielt somit ein leichtes Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr von 0,8%. Zu diesem Ergebnis trägt vor allem die D/A/CH-Region mit einer Steigerung von 3,1% bei.



Alfred Felder

Sehr zufriedenstellende Ergebnisentwicklung – Rückkehr in die Gewinnzone

Bei dem um Sondereffekte bereinigten Gruppen-EBIT erzielt die Zumtobel Group mit 46,9 Mio EUR ein Plus von 96,2% gegenüber der Vorjahresperiode. Damit steigert das Unternehmen die bereinigte Umsatzrendite von 2,8% auf 5,4%. Die positive Entwicklung der Gruppen-Profitabilität ist auf eine leichte Umsatzverbesserung sowie Kosteneinsparungen zurückzuführen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode, in der die Zumtobel Group aufgrund von Einmaleffekten aus Restrukturierungsaufwendungen noch einen Verlust in Höhe von minus 6,1 Mio EUR verzeichnete, dreht das Periodenergebnis für die ersten drei Quartale 2019/20 mit 22,2 Mio EUR klar in die Gewinnzone.

Optimierung des globalen Produktionsnetzwerks für bessere Servicierung der Kunden

Im Zuge der laufenden Optimierung unseres operativen Geschäfts haben wir den Beschluss gefasst, die Management-Kontrolle des im Jahr 2017 verkauften Leuchtenwerk in Les Andelys, Frankreich, vom französischen Industriekonzern Active'Invest wiederzuerlangen. Das auf Außenbeleuchtung spezialisierte Werk ist somit wieder Teil des weltweiten Zumtobel Group Produktionsnetzwerks. Mit der Rücknahme soll eine Stabilisierung der Lieferprozesse und somit eine bessere Servicierung unserer Kunden im Außenleuchtengeschäft sichergestellt werden. Dieser Schritt soll sich in weiterer Folge positiv auf die Umsatzentwicklung im Außenleuchtengeschäft auswirken.

Guidance und Mittelfristziel bestätigt

Die reduzierte Konjunkturaussicht in Europa sowie makroökonomische Unsicherheiten (z. B. Coronavirus) und die damit in Verbindung stehenden, derzeit noch nicht abschätzbaren negativen Auswirkungen auf unser operatives Geschäft bremsen unsere Zuversicht für das vierte Quartal 2019/20. Wir erwarten dennoch für das gesamte Geschäftsjahr 2019/20 eine Verbesserung der bereinigten EBIT-Marge auf 3 bis 5% sowie – abhängig von der weiteren Entwicklung des Coronavirus – auch ein leichtes Umsatzwachstum. Auch das Mittelfristziel einer EBIT-Marge von circa 6% bis zum Geschäftsjahr 2020/21 bleibt weiter aufrecht.

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Konzernlagebericht

Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen 2019/20

- >> Konzernumsatz steigt um 0,8% (währungsbereinigt plus 0,2%)
- >> Lighting Segment um 1,2% über Vorjahr (währungsbereinigt 0,4%)
- >> Components Segment um 0,4% leicht unter Vorjahr (währungsbereinigt minus 0,8%)

**Gruppenumsatz
steigt währungs-
bereinigt um 0,2%**

In den ersten drei Quartalen (1. Mai 2019 bis 31. Januar 2020) des laufenden Geschäftsjahres 2019/20 stieg der Gruppenumsatz im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahrs um 0,8% auf 871,1 Mio EUR (Vorjahr 863,8 Mio EUR). Diese Umsatzentwicklung wurde durch positive Währungstranslationseffekte im Ausmaß von 5,7 Mio EUR beeinflusst. Die Währungseffekte sind vor allem auf die Aufwertung des Schweizer Franken, des Britischen Pfund und des VAE-Dirham gegenüber dem Euro zurückzuführen. Bereinigt um die Währungseffekte stieg der Umsatz im Berichtszeitraum um 0,2%.

Regionale Geschäftsentwicklung

Umsatzerlöse in Mio EUR	Q3 2019/20	Veränderung in %	Q1-Q3 2019/20	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	81,1	-1,3	275,1	3,1	31,6
Nord- und Westeuropa	70,0	-1,3	224,3	-0,3	25,8
Süd- und Osteuropa	70,4	3,5	224,4	0,2	25,8
Asien & Pazifik	25,0	-15,2	85,4	-5,8	9,8
Rest der Welt	20,8	14,6	61,8	7,9	7,1
Gesamt	267,3	-0,5	871,1	0,8	100,0

**Wachstum in D/A/CH
und Rest der Welt**

Der Trend des ersten Halbjahres 2019/20 konnte im dritten Quartal teilweise fortgesetzt werden. In der für die Zumtobel Group umsatztstärksten Region D/A/CH stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2019/20 um 3,1% (währungsbereinigt plus 1,6%) auf 275,1 Mio EUR. Dabei war die Umsatzentwicklung in der Schweiz über dem Vorjahr und in Österreich rückläufig. In der Region Nord- und Westeuropa gingen die Umsätze um 0,3% auf 224,3 Mio EUR zurück. Dabei lag insbesondere Schweden hinter den Erwartungen. Erfreulich war hingegen die Entwicklung in Großbritannien. Hier konnte – nach über zwei Jahren mit rückläufigen Umsätzen – wieder ein leichtes Wachstum erzielt werden. Die Umsätze in der Region Süd- und Osteuropa konnten im dritten Quartal gesteigert werden. Zuwächse verzeichneten insbesondere die Länder in Osteuropa sowie Frankreich. Das Wachstum wurde teilweise durch Umsatzrückgänge in Italien, Russland und der Türkei zunichtegemacht. Insgesamt stieg der Umsatz in dieser Region um 0,2% auf 224,4 Mio EUR. Die Region Asien & Pazifik verzeichnete einen Umsatzrückgang von 5,8%, getrieben durch Rückgänge in Australien und China. Der Rest der Welt konnte die positive Entwicklung des ersten Halbjahres fortsetzen und verzeichnete einen Umsatzanstieg in Höhe von 7,9% auf 61,8 Mio EUR. Insbesondere in Saudi-Arabien und den USA konnten die Umsätze deutlich gesteigert werden.

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q3 2019/20	Q3 2018/19	Veränderung in %	Q1-Q3 2019/20	Q1-Q3 2018/19	Veränderung in %	Währungs- bereinigt in %
Lighting Segment	200,7	199,9	0,4	657,4	649,9	1,2	0,4
Components Segment	80,9	83,3	-3,0	258,2	259,3	-0,4	-0,8
Überleitung	-14,3	-14,5	-1,6	-44,5	-45,3	-1,9	
Zumtobel Group	267,3	268,7	-0,5	871,1	863,8	0,8	0,2

Das Lighting Segment ist weiterhin von einem schwierigen Branchenumfeld und intensivem Preiswettbewerb geprägt. In diesem Umfeld stieg der Umsatz im Berichtszeitraum um 1,2% auf 657,4 Mio EUR (Vorjahr 649,9 Mio EUR). Bereinigt um negative Währungseffekte stieg der Umsatz um 0,4% gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahrs. Umsatzzuwächse konnten in allen Regionen mit Ausnahme von Asia & Pacific erzielt werden.

**Lighting Segment-
Umsatz währungs-
bereinigt 0,4% über
Vorjahresniveau**

Im Components Segment sank der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2019/20 um 0,4%. Währungsbereinigt ist eine leichte Reduktion in Höhe von 0,8% zu verzeichnen. Umsatzzuwächse resultieren vor allem aus der höheren Nachfrage nach Komponenten aus dem Lighting Segment sowie aus den Absatzmärkten Frankreich und Slowenien. Belastet wurde die Umsatzentwicklung im Wesentlichen durch einen Nachfragerückgang in Italien und Österreich. Die Nachfrage im Geschäft mit konventionellen elektronischen Vorschaltgeräten ist nach wie vor rückläufig. Erfreulich hingegen ist die deutlich steigende Nachfrage nach intelligenten vernetzbaren LED-Komponenten sowie Systemlösungen der Tridonic.

**Umsatz im
Components Segment
leicht unter Vorjahr**

Ertragsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2019/20

- >> Umsatzsteigerungen und striktes Kostenmanagement wirken sich positiv auf die Profitabilität aus
- >> Effizienz- und Einsparmaßnahmen zeigen deutliche Wirkung bei den Fixkosten
- >> Bereinigtes Gruppen-EBIT stieg auf 46,9 Mio EUR
- >> Periodenergebnis mit plus 22,2 Mio EUR klar positiv

Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT stieg in den ersten neun Monaten 2019/20 auf 46,9 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 23,9 Mio EUR). Die Umsatzrendite stieg entsprechend von 2,8% auf 5,4%. Die Verbesserung der Gruppen-Profitabilität im Berichtszeitraum ist auf das Lighting Segment zurückzuführen. Im Lighting Segment stieg das bereinigte EBIT von 18,7 Mio EUR auf 41,0 Mio EUR. Im Components Segment betrug das bereinigte EBIT 20,1 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 19,4 Mio EUR). Insbesondere im Lighting Segment zeigen die Einsparungsmaßnahmen Wirkung, sodass trotz eines anhaltend intensiven Preiswettbewerbs eine deutliche Verbesserung im Ergebnis erreicht wurde.

**Bereinigtes Gruppen-
EBIT stieg auf
46,9 Mio EUR**

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q3 2019/20	Q3 2018/19	Veränderung in %	Q1-Q3 2019/20	Q1-Q3 2018/19	Veränderung in %
Umsatzerlöse	267,3	268,7	-0,5	871,1	863,8	0,8
Kosten der umgesetzten Leistungen ¹	-188,2	-191,2	-1,6	-591,4	-597,8	-1,1
Bruttoergebnis vom Umsatz ¹	79,1	77,5	2,1	279,7	266,1	5,1
in % vom Umsatz	29,6	28,8		32,1	30,8	
SG&A Aufwendungen ¹	-76,1	-78,3	-2,9	-232,8	-242,1	-3,9
Bereinigtes EBIT	3,0	-0,9	>100	46,9	23,9	96,2
in % vom Umsatz	1,1	-0,3		5,4	2,8	
Sondereffekte	-1,4	-11,1	87,8	-8,6	-16,8	48,8
EBIT	1,7	-12,0	>100	38,3	7,2	>100
in % vom Umsatz	0,6	-4,5		4,4	0,8	
Finanzergebnis	-4,3	-2,8	-54,4	-9,8	-10,3	4,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2,6	-14,8	82,2	28,5	-3,2	>100
Ertragsteuern	0,1	-0,1	>100	-6,3	-2,9	<-100
Periodenergebnis	-2,5	-14,8	83,2	22,2	-6,1	>100
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,06	-0,34	83,2	0,51	-0,14	>100

1) Ohne Sondereffekte

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT vor Abschreibungen) in den ersten drei Quartalen 2019/20 betrug 86,3 Mio EUR.

Rückgang in den Entwicklungskosten

Die Bruttoergebnismarge ohne Sondereffekte (nach Entwicklungsaufwendungen) der Zumtobel Group stieg im Berichtszeitraum auf 32,1% (Vorjahr 30,8%). Die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten sind im Berichtsquartal um 1,3 Mio EUR auf 44,3 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 45,6 Mio EUR) gesunken.

Deutlicher Rückgang bei den Vertriebs- und Verwaltungskosten

Die im Frühjahr 2018 eingeleiteten Effizienz- und Einsparmaßnahmen führten zu einem weiteren Rückgang bei den Vertriebs- und Verwaltungskosten. Die Vertriebskosten (inkl. Forschung) sanken in den ersten drei Quartalen 2019/20 um 3,6 Mio EUR auf 218,8 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 222,3 Mio EUR) und die Verwaltungskosten um 5,7 Mio EUR auf 22,5 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 28,2 Mio EUR). Dies ist insbesondere auf ein deutlich verschlanktes Management-Team und striktes Kostenmanagement zurückzuführen. Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte beinhaltet im Wesentlichen Lizenzentnahmen aus dem LED-Geschäft sowie Förderungen der öffentlichen Hand und beträgt beinahe unverändert 8,5 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 8,4 Mio EUR).

Negative Sondereffekte in Höhe von 8,6 Mio EUR

In den ersten neun Monaten 2019/20 wurden negative Sondereffekte in Höhe von 8,6 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 16,8 Mio EUR) verbucht. Diese betreffen insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Qualitätsproblem in UK (8,0 Mio EUR) und Restrukturierungsmaßnahmen in den Vertriebsorganisationen sowie in den Werken. Dem gegenüber steht ein Ertrag in der Höhe von 2,0 Mio EUR aus der Erstkonsolidierung der Gesellschaft LED FMT GmbH, Österreich (vormals LEXEDIS Lighting GmbH, Österreich).

Finanzergebnis über Vorjahr

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,5 Mio EUR auf minus 9,8 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 minus 10,3 Mio EUR). Der Zinsaufwand, der vor allem Zinsen für laufende Kreditverträge sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Finanzierungsleasingvereinbarungen enthält, verzeichnete einen IFRS 16-getriebenen Anstieg. Trotz des Anstiegs des Nettozinsaufwandes für Pensionsverpflichtungen konnten durch geringere Effekte aus Wechselkursänderungen bei Fremdwährungen (insbesondere bei der Türkischen Lira) die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge in den ersten drei Quartalen auf minus 4,4 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 minus 5,4 Mio EUR) reduziert werden.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im Berichtszeitraum bei 28,5 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 minus 3,2 Mio EUR). Darauf fielen Ertragsteuern in Höhe von 6,3 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 2,9 Mio EUR) an. Das Periodenergebnis erhöhte sich infolgedessen auf 22,2 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 minus 6,1 Mio EUR). Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von plus 0,51 EUR (2018/19 plus 0,14 EUR).

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund der verbesserten Profitabilität von 45,8 Mio EUR auf 86,2 Mio EUR.

Unveränderter Working Capital-Bestand

Zum 31. Januar 2020 lag der Working Capital-Bestand mit 175,9 Mio EUR auf dem Niveau vom 31. Januar 2019 (174,0 Mio EUR). Der Cashflow aus dem operativen Geschäft erhöhte sich aufgrund der verbesserten Profitabilität im Berichtszeitraum von 40,2 Mio EUR auf 71,6 Mio EUR.

Free Cashflow bei plus 32,7 Mio EUR

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit liegt mit einem Investitionsvolumen von 40,2 Mio EUR unter dem Niveau der Vergleichsperiode (Q1-Q3 2018/19 49,9 Mio EUR). Darin sind Investitionen für das neue Werk in Serbien in Höhe von 7,3 Mio EUR enthalten (Q1-Q3 2018/19 18,4 Mio EUR), sowie aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 12,2 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 13,2 Mio EUR). Der Free Cashflow hat sich im Berichtszeitraum, im Wesentlichen aufgrund des höheren Cashflows aus dem operativen Geschäft

sowie eines geringeren Cashflows aus der Investitionstätigkeit, auf plus 32,7 Mio EUR (Q1-Q3 2018/19 minus 8,9 Mio EUR) verbessert.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Januar 2020	30. April 2019
Bilanzsumme	965,9	920,9
Nettoverbindlichkeiten	177,1	148,7
Eigenkapital	277,6	262,8
Eigenkapitalquote in %	28,7	28,5
Verschuldungsgrad in %	63,8	56,6
Investitionen	40,2	66,2
Working Capital	175,9	172,8
in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz	15,0	14,9

Die Bilanzstruktur ist gegenüber dem 30. April 2019 nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Januar 2020 bei 28,7%. Die Nettoverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 28,4 Mio EUR auf 177,1 Mio EUR. Dies ist im Wesentlichen auf den Zugang von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 48,2 Mio EUR aus der Erstanwendung von IFRS 16 per 31. Januar 2020 zurückzuführen. Dementsprechend verschlechterte sich der Verschuldungsgrad – als Quotient von Nettoverbindlichkeiten zum Eigenkapital – von 56,6% auf 63,8%.

Solide Bilanzstruktur

Ausblick

- >> Schwache Konjunktur bremst Zuversicht für das vierte Quartal
- >> Guidance und Mittelfristziel bestätigt

Die reduzierte Konjunkturaussicht in Europa sowie makroökonomische Unsicherheiten (z. B. Coronavirus) und die damit in Verbindung stehenden, derzeit noch nicht abschätzbaren negativen Auswirkungen auf unser operatives Geschäft bremsen unsere Zuversicht für das vierte Quartal 2019/20. Wir erwarten dennoch für das gesamte Geschäftsjahr 2019/20 eine Verbesserung der bereinigten EBIT-Marge auf 3 bis 5% sowie – abhängig von der weiteren Entwicklung des Coronavirus – auch ein leichtes Umsatzwachstum. Auch das Mittelfristziel einer EBIT-Marge von circa 6% bis zum Geschäftsjahr 2020/21 bleibt weiter aufrecht.

Dornbirn, am 3. März 2020

Der Vorstand

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Tschohl
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko
Chief Operating Officer (COO)

Die Zumtobel Group AG hat den Umfang der Quartalsberichterstattung in Hinblick auf die geänderten Anforderungen des „Regelwerks prime market“ der Wiener Börse AG für das erste und dritte Quartal angepasst. Die in dem Zwischenbericht für das dritte Quartal 2019/20 dargestellten Finanzinformationen basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2018/19 zugrunde liegen, mit der Ausnahme der Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse. Der neue Standard IFRS 16 wurde erstmalig im Geschäftsjahr 2019/20 angewendet.

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q3 2019/20	Q3 2018/19	Verände- rung in %	Q1-Q3 2019/20	Q1-Q3 2018/19	Verände- rung in %
Umsatzerlöse	267.287	268.717	-0,5	871.124	863.839	0,8
Kosten der umgesetzten Leistungen	-188.295	-191.246	-1,5	-599.426	-597.781	0,3
davon Sondereffekte	-84	0		-7.984	0	
Bruttoergebnis vom Umsatz	78.992	77.471	2,0	271.698	266.058	2,1
in % vom Umsatz	29,6	28,8		31,2	30,8	
Vertriebskosten	-72.223	-73.109	-1,2	-218.787	-222.347	-1,6
Verwaltungskosten	-7.530	-8.802	-14,4	-22.468	-28.197	-20,3
Sonstige betriebliche Erträge	3.848	3.847	0,0	11.054	8.589	28,7
davon Sondereffekte	150	0		2.572	0	
Sonstige betriebliche Aufwände	-1.418	-11.401	-87,6	-3.169	-16.946	-81,3
davon Sondereffekte	-1.418	-11.121	-87,2	-3.169	-16.753	-81,1
Betriebsergebnis	1.669	-11.994	>100	38.328	7.157	>100
in % vom Umsatz	0,6	-4,5		4,4	0,8	
Zinsaufwand	-1.780	-1.521	17,0	-5.758	-5.343	7,8
Zinsertrag	80	86	-7,0	233	328	-28,8
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-2.696	-1.057	<-100	-4.433	-5.443	-18,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	93	-295	>100	110	113	-2,1
Finanzergebnis	-4.303	-2.787	-54,4	-9.848	-10.345	4,8
in % vom Umsatz	-1,6	-1,0		-1,1	-1,2	
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.634	-14.781	82,2	28.480	-3.188	>100
Ertragsteuern	139	-51	>100	-6.295	-2.875	<-100
Periodenergebnis	-2.495	-14.832	83,2	22.185	-6.063	>100
in % vom Umsatz	-0,9	-5,5		2,5	-0,7	
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar	327	9	>100	513	-66	>100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	-2.822	-14.841	81,0	21.672	-5.997	>100
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147		43.147	43.147	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147		43.147	43.147	
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	-0,06	-0,34		0,51	-0,14	

Bilanz

in TEUR	31.Januar 2020	in %	30.April 2019	in %
Firmenwerte	192.169	19,9	190.299	20,7
Übrige immaterielle Vermögenswerte	53.033	5,5	50.179	5,4
Sachanlagen	279.292	28,9	232.690	25,3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3.974	0,4	3.863	0,4
Finanzielle Vermögenswerte	991	0,1	993	0,1
Übrige Vermögenswerte	3.676	0,4	4.145	0,5
Latente Steuern	24.051	2,5	25.487	2,8
Langfristiges Vermögen	557.186	57,7	507.656	55,2
Vorräte	168.946	17,5	174.827	19,0
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	149.324	15,5	162.829	17,7
Finanzielle Vermögenswerte	444	0,0	700	0,1
Übrige Vermögenswerte	48.762	5,0	37.566	3,9
Liquide Mittel	41.225	4,3	37.332	4,1
Kurzfristiges Vermögen	408.701	42,3	413.254	44,8
VERMÖGEN	965.887	100,0	920.910	100,0
Grundkapital	108.750	11,3	108.750	11,8
Kapitalrücklagen	335.316	34,8	335.316	36,4
Gewinnrücklagen	-190.373	-19,7	-167.687	-18,2
Periodenergebnis	21.672	2,2	-15.267	-1,7
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	275.365	28,6	261.112	28,3
Kapital der nicht beherrschenden Anteile	2.207	0,2	1.666	0,2
Eigenkapital	277.572	28,8	262.778	28,5
Rückstellungen für Pensionen	89.173	9,2	81.752	8,9
Rückstellungen für Abfertigungen	50.679	5,2	47.479	5,2
Sonstige Personalrückstellungen	10.781	1,1	9.671	1,1
Übrige Rückstellungen	11.574	1,2	10.580	1,1
Finanzschulden	180.996	18,7	126.167	13,7
Übrige Verbindlichkeiten	1.218	0,1	634	0,1
Latente Steuern	2.641	0,3	2.583	0,3
Langfristige Schulden	347.062	35,8	278.866	30,4
Rückstellungen für Ertragsteuern	22.391	2,3	23.421	2,5
Übrige Rückstellungen	43.239	4,5	41.839	4,5
Finanzschulden	37.325	3,9	59.877	6,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	112.413	11,6	137.397	14,9
Übrige Verbindlichkeiten	125.885	13,1	116.732	12,7
Kurzfristige Schulden	341.253	35,4	379.266	41,1
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	965.887	100,0	920.910	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1-Q3 2019/20	Q1-Q3 2018/19
Ergebnis vor Ertragsteuern	28.480	-3.188
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	47.969	38.401
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	39	267
Übriges nicht zahlungswirksames Finanzergebnis	4.425	5.111
Zinsertrag / Zinsaufwand	5.533	5.118
Gewinn- oder Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-110	113
Konsolidierungskreisänderungen	-113	0
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	86.223	45.822
Vorräte	6.319	-1.039
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	16.990	20.164
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-25.208	-16.220
Erhaltene Anzahlungen	692	10.042
Veränderung des Working Capital	-1.207	12.947
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-2.040	95
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	1.317	-4.208
Übrige Vermögenswerte	-8.546	-12.835
Übrige Verbindlichkeiten	1.989	791
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-7.280	-16.157
Gezahlte Ertragsteuern	-6.177	-2.422
Cashflow aus dem operativen Geschäft	71.559	40.190
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	746	678
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	-40.196	-49.875
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	575	79
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-38.875	-49.118
FREIER CASHFLOW	32.684	-8.928
Einzahlungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	21.250	43.007
Auszahlungen aus der Tilgung von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	-50.798	-82.284
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	330	-59
An nicht beherrschende (Minderheits-)Gesellschafter gezahlte Dividenden	0	-668
Gezahlte Zinsen	-5.616	-5.203
Erhaltene Zinsen	238	329
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-34.926	-44.819
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-2.242	-53.747
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	19.605	72.446
Finanzmittelbestand am Ende des Jahres	17.222	20.569
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-141	1.870
Veränderung	-2.242	-53.747

Service

Finanzterminplan

Zwischenbericht Q1-Q3 2019/20 (1. Mai 2019 - 31. Jänner 2020)	03. März 2020
Bilanzergebnis 2019/20	25. Juni 2020
Nachweisstichtag Hauptversammlung	14. Juli 2020
44. ordentliche Hauptversammlung	24. Juli 2020
Ex-Dividendentag	28. Juli 2020
Record Date Dividende	29. Juli 2020
Dividendenzahltag	31. Juli 2020
Zwischenbericht Q1 2020/21 (1. Mai 2020 - 31. Juli 2020)	01. September 2020
Halbjahresfinanzbericht 2020/21 (1. Mai 2020 - 31. Oktober 2020)	01. Dezember 2020
Zwischenbericht Q1-Q3 2020/21 (1. Mai 2020 - 31. Jänner 2021)	02. März 2021

Kontaktinformation

Investor Relations

Emanuel Hagspiel
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail emanuel.hagspiel@zumtobelgroup.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Marina Konrad-Märk
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-575
E-Mail marina.konrad-maerk@zumtobelgroup.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <http://www.zumtobelgroup.com>.

Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com
www.acdclighting.co.uk

Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Emanuel Hagspiel
Koordination Finanzen: Bernhard Chromy
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel Group AG 2019

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.

